

Auswahlliste Obstsorten

(auf Hochstamm)

Abkürzungen: T = Tafelobst, W = Wirtschaftsobst (Mus, Kuchen, Kompott), M = Mostobst



I. Äpfel

1. Sommeräpfel

Sorte	Genussreife	Verwendung	Anbaueignung/Besonderheiten
Klarapfel	Juli – Aug	T, W	anspruchlos, guter Pollenspender
Jakob Fischer	Aug – Sep	T, W	windige Lagen meiden
Croncels	Sep – Okt	T, W, M	durchlässiger Boden, druck-/windempfindlich
Gravensteiner	Sep – Okt	T, W	nicht für trockene Böden, windempfindlich
Roter James Grieve	Sep – Okt	T	breit anbaufähig, genügend feucht

2. Herbstsorten

Alkmene	Sep – Nov	T	breit anbaufähig
Biesterfelder Renette	Sep – Nov	T	anspruchlos
Signe Tillisch	Sep – Nov	T, W	nicht trocken
Gascoynes Scharlachroter	Sep – Dez	T	nährstoffreicher, genügend feuchter Boden
Geheimrat Dr. Oldenburg	Sep – Dez	T, W	wärmere, nicht zu trockene Lagen
Danziger Kantapfel	Sep – Dez	(T), W	anspruchlos
Jakob Lebel	Sep – Dez	T, W, M	robust, windige Lagen meiden

Prinz Albrecht von Preußen	Sep – Dez	T, W	nährstoffreiche, ausreichend feuchte Böden
Rote Sternrenette	Sep – Dez	T, W	nicht zu trockene Böden
Berner Rosenapfel	Sep – Jan	T, M	nicht zu trocken, frosthart
Gelber Edelapfel	Sep – Jan	T, W	breit anbaufähig, guter Kuchenapfel
Prinzenapfel	Okt – Nov	T, W	ausreichend feucht, auch raue Lagen
Gelber Richard	Okt – Jan	T, W, M	guter Pollenspender, anspruchsvoll
Harberts Renette	Okt – Jan	T, W, M	breit anbaufähig
Oberländer Himbeerapfel	Okt – Jan	T, W	robust, fein gewürzter Geschmack
Goldparmäne	Okt – Jan	T, W, M	nicht trocken, guter Pollenspender
Heuchelheimer Schneeapfel	Okt – Jan	T, W, M	anspruchlos, frosthart
Gewürzluiken	Okt – März	T, M	wärmere Lagen

3. Winter- und Dauersorten

Landsberger Renette	Okt – Feb	T, W	breit anbaufähig, auch windige Lagen
Adersleber Kalvil	Nov – Feb	T	warme Lagen
Ananasrenette	Nov – Feb	T, W	warme Lagen und gute Böden
Goldrenette von Blenheim	Nov – Feb	T, W, M	wärmere, nicht zu schwere Böden
Rewena	Nov – Feb	T, W, M	breit anbaufähig, 5-fach Resistenz
Kaiser Wilhelm	Nov – Feb	T, W, M	mittlere Ansprüche an Boden und Klima
Gelber Bellefleur	Nov – März	T	gute Böden, geschützte Lagen
Roter Berlepsch	Nov – März	T	warm, genügend feucht
Roter Jonathan	Nov – März	T	nicht für kalte Lagen, Mehltau anfällig
Zuccalmaglio	Nov – März	T	breit anbaufähig, nicht zu trocken
Topaz	Nov – März	T, W	schorfresistent, nasse Böden meiden
Kanadarenette	Nov – März	T, W, M	nährstoffreiche Böden

Melrose	Nov – Apr	T	nährstoffreiche, geschützte Lagen
Schöner von Nordhausen	Nov – April	T, W, M	breit anbaufähig, genügend feucht
Riesenboiken	Nov – März	W, M, (T)	robust
Baumanns Renette	Dez – März	T, W	genügend feucht, nährstoffreiche Böden
Zabergäu-Renette	Dez – März	T, W, M	warme, nährstoffreiche Böden
Schöner von Boskoop	Dez – März	T, W, M	breit anbaufähig, nicht trocken
Roter Boskoop	Dez – März	T, W, M	breit anbaufähig, nicht trocken
Brettacher	Dez – April	T, W, M	sehr robust, sonnige Lagen
Rheinischer Winterrambour	Dez – April	W, M, (T)	nicht zu trockene Lagen
Kasseler Renette	Jan – April	T, W, M	anspruchlos, trockenverträglich
Champagner Renette	Dez – Mai	T, M	warme Lagen, mäßig feucht
Roter Bellefleur	Dez – Mai	W, M, (T)	anspruchlos, saftig, eher süß
Winterglockenapfel	Jan – April	T, W	geringe Ansprüche
Ontario	Feb – Mai	T, W	breit anbaufähig, kleine Krone
Pilot	Feb – Juni	T, W	alle Standorte
Rheinischer Bohnapfel	Dez – Juni	W, M	auch raue Lagen, robust
Roter Eiserapfel	Dez – Juni	W, M	anspruchlos

4. Lokalsorten, teilweise kronenveredelt – geringe Stückzahl – frühzeitig bestellen, Ersatzsorte angeben

Körler Edelapfel	Sep – Dez	T, W	warme Lagen, feuchter Boden
Allendorfer Rosenapfel	Okt – Dez	T, W	breit anbaufähig
Graue Herbstrenette	Okt – Dez	T, W	anspruchlos, nicht zu schwere Böden
Siebenschläfer	Okt – Dez	T, W	robust, treibt sehr spät aus, frostsichere Blüte
Winterprinzenapfel (Fr. Bohn.)	Okt – Dez	M, W	anspruchlos, Massenträger

Gestreifter Matapfel	Nov – Jan	W, M	anspruchlos, robust
Spitzrabau	Okt – Feb	W, M	anspruchlos
Hochzeitsapfel	Okt – März	T, W, M	anspruchlos
Finkenwerder Herbstprinz	Nov – März	T, W, M	nicht für trockene Standorte
Gacksapfel	Nov – März	W, M, T	anspruchlos
Dorheimer Streifling	Nov – April	T, W, M	robust
Himbacher Grüner	Nov – März	M, W	anspruchlos, würzig-säuerlich
Kloppenheimer Streifling	Nov – März	W, M	widerstandsfähig, blüht spät
Strauwalds Neue Goldparmäne	Nov – März	T, W, M	ausreichend feuchte Böden
Metzrenette	Dez – März	T, W	ziemlich anspruchslos, gutes Aroma
Weilburger	Dez – April	T, W	anspruchlos
Ausbacher Roter	Dez – Mai	W, (T)	anspruchlos, auch raue Lagen
Ruhm aus Kelsterbach	Feb – Mai	T, W, M	gute Böden

5. Reine Mostsorten

Mostapfel Hilde	Okt – Feb	(W), M	nährstoffreiche, ausreichend feuchte Böden
Bittenfelder Sämling	Nov – März	M	nicht rau, reift spät
Rheinische Schafsnase	Dez – Jan	M	nährstoffreiche Böden, robust
Trierer Weinapfel	Dez – April	M	gute Böden, meist kleine säuerliche Früchte

II. Birnen

1. Sommersorten

Clapps Liebling	Aug – Sep	T, W	nicht für schwere kalte Böden, nicht windfest
Williams Christbirne	Aug – Sept	T, W	warme, nährstoffreiche Lagen
Stuttgarter Geißhirtel	Aug – A. Sept	T, W	warme Lagen

Gute Graue Aug – M Sep T, W Früchte klein, sehr später Ertragsbeginn

2. Herbstsorten

Gute Luise	M Sep – A Okt	T, W	genügend feuchte Böden, warme Lagen
Gellerts Butterbirne	Sep – Okt	T, W, M	breit anbaufähig
Köstliche aus Charneux	Sep – Okt	T, W, M	gute Lagen
Conférence	Okt – Nov	T, W	nährstoffreiche, genügend feuchte Böden
Vereinsdechant	Okt – Nov	T, W	nährstoffreiche, genügend warme Böden
Mollebusch	Okt – Nov	T, W, M	warme Lagen bevorzugt
Schweizer Wasserbirne	Okt – Nov	M	robust
Alexander Lukas	Okt – Dez	T	warm, nährstoffreich, genügend feucht
Schweizer Hose	Okt – Dez	T	warme Lagen, Zierfrucht

3. Wintersorten

Pastorenbirne	Nov – Jan	T, W	warm, nährstoffreich, genügend feucht
Gräfin von Paris	Dez – Feb	T	warme, nährstoffr. B., Sonne, früher Ertrag
Madame Verte	Nov – Jan	T, W	gute Böden, warme Lagen, würzig-säuerlich
Nordhäuser Winterforelle	Dez – Feb.	T, W	anspruchlos, gesund

III. Quitten

Konstantinopler Apfelquitte	Okt	W	
Birnenquitte Beretzki	Okt	W, M	
Portugiesische Birnenquitte	Okt	W, M	
Robusta Birnenquitte	Okt	W	
Vranja Birnenquitte	Okt	W, M	

IV. Steinobst

1. Kirschen

Nr.	Sorte	Reife	Anbaueignung/Besonderheiten	geeignete Befruchtersorten
1	Kassins Frühe	A – M Jun	breit anbaufähig, Vogelfraß	2, 6, 7
2	Burlat	M Jun	keine besonderen Ansprüche	3, 8
3	Große Prinzessin	E Jun – A Jul	anspruchsvoll an B. u. Kl.	4, 6,8,
4	Büttners Rote Knorpelkirsche	M Jul	robust	5, 6, 8,
5	Große Schw. Knorpelkirsche	M Jul	warme Lagen	3, 4, 8
6	Schneiders Späte Knorpelk.	M Jul	warme B., geschützte L.	3, 4, 5, 8
7	Donissens Gelbe	M – E Jul	robust, kaum Vogelfraß u. Kirschfruchtfliege	4, 6
8	Hedelfinger	E Jul	anpassungsfähig, ertragssicher	4, 6, 7
9	Regina	E Jul	robust, ertragreich	6 u. andere
10	Sunburst	A Jul	robust, keine besond. Anspr., selbstfruchtbar	univ. Befruchter

2. Zwetschen, Pflaumen, Mirabellen, Reneclauden

Bühlers Frühzwetsche	E Juli – M Aug	warme Lagen,
Wangenheimer Frühzwetsche	M Aug – A Sep	anspruchlos, Früchte ausdünnen
Hanita	E Aug – A Sept	auch kühlere Lagen, große Früchte
Hauszwetsche	Sep	vielseitig verwendbar
Top Geisenheim	E Sep – A Okt	große Früchte
Ontario Pflaume	Juli – Aug	sehr ertragreich
Königin Viktoria	E Aug – A Sep	geschützte Lagen
Große Grüne Reneclauden	M Aug – M Sep	Ertrag nicht immer regelmäßig
Graf Althanns Reneclauden	M Aug – A Sep	feuchte, nährstoffreiche Böden

Mirabelle von Nancy

E Aug – A Sep

warme, geschützte Lage

V. Walnuss, Speierling

Walnuss	ab Ende Sep	Wärme liebend, sonst anspruchslos
Speierling	ab Ende Sep	tiefgründige kalkhaltige Böden, Wärme liebend

Stand: Herbst 2017